



FRÜHLING

2024

# arche aktuell

KENIA › Wasser ist Leben

UKRAINE › Nothilfe gibt Halt und Hoffnung



arche noVa  
Initiative für Menschen in Not

„Wir sind jetzt eine glückliche Gemeinschaft, weil wir einen Sanddamm und einen Brunnen gebaut haben.“

Für **Priscilla Meitiaki** von der Naserian Selbsthilfegruppe hat das Wasserprojekt von arche noVa im Laikipia County in Kenia das ganze Leben verändert.

„Wir müssen nicht mehr so weit laufen. Wir haben sauberes Trinkwasser direkt in der Nähe unserer Häuser“, sagt die 29-Jährige.





## Liebe Leserin, lieber Leser,

sind Sie auch beunruhigt? In letzter Zeit ist die Entwicklungszusammenarbeit massiv in die Kritik geraten – nicht nur von denjenigen, die seit langem nationalistische Parolen rufen, sondern auch aus der Mitte der Gesellschaft.

Selbstverständlich ist konstruktive Kritik wichtig, um Projekte besser zu machen und Fehlentwicklungen zu korrigieren. Dass aber die Bundesmittel bereits massiv gekürzt wurden und die Arbeit von Hilfsorganisationen als Ganzes diskreditiert wird, ist eine Katastrophe.

Schließlich geht es nicht um Zahlen, sondern um Menschen, die zumeist in großer Armut leben, von der Klimakrise stark betroffen sind und deren Grundbedürfnisse oft mit Füßen getreten werden. Ihr Wohlergehen kann uns nicht egal sein. Das ist vor allem eine Frage von Humanität. Es ist aber auch eine Frage von globaler Sicherheit und ökonomischer Vernunft. Die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nur mit stärkerer internationaler Zusammenarbeit meistern. Davon profitieren wir alle.

Ich weiß nicht, wie sich die Politik in unserem Land entwickeln wird, ich weiß aber, dass wir bei arche noVa weiter dafür einstehen, dass Menschenrechte für alle gelten und umgesetzt gehören. Vor diesem Hintergrund finden unsere Projekte statt, zum Beispiel in Kenia, wo wir uns für das Menschenrecht auf Wasser einsetzen.

Am 22. März ist Weltwassertag, eine gute Gelegenheit, sich unserem Engagement anzuschließen.

Ihr

Dr. Jens Ola | GESCHÄFTSFÜHRER



## Inhalt

- 4** arche noVa Kompakt
- 5** INTERVIEW  
Wasser und Frieden
- 6** AKTUELLER EINSATZ  
Mit Sanddämmen  
Trockenzeiten meistern
- 8** FOTOBERICHT  
Zwei Jahre Ukrainekrieg:  
Halt und Hoffnung
- 10** AKTION  
Spendenaktionen ab  
sofort online möglich

# arche noVa KOMPAKT

## SYRIEN: 105.000 Menschen nach Erdbeben unterstützt

Die hohe Spendenbereitschaft nach dem verheerenden Erdbeben im Februar 2023 hat es arche noVa und seinen Partnerorganisationen ermöglicht, mehr als 105.000 Betroffenen in Syrien zu helfen – unter anderem mit der Verteilung von Wasser, dringend benötigten Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Unser Einsatz bricht nicht ab. Wir setzen Nothilfe und Bildungsangebote für Kinder fort.



## KENIA: Neuer Wassertank für Schule in Kibera

An der St.-Juliet Schule in Kibera, Nairobi, setzt arche noVa mit Unterstützung der Sächsischen Jugendstiftung das 2022 begonnene WASH-Projekt fort. In diesem Jahr wird ein 5.000 Kubikmeter fassender Wassertank installiert, um die Wasserversorgung trotz unzuverlässiger Zuleitung aus dem öffentlichen Netz zu stabilisieren. Außerdem werden noch Solarpaneele als Energiequelle eingebaut.

## BNE: Wasser in globalen Zusammenhängen auf der Spur

Unser BNE-Projekt „Eine Welt = Deine Welt“ bietet zahlreiche Bildungsangebote rund um das Thema Wasser in globalen Zusammenhängen. Sehr beliebt ist unsere Wasser-Methodenhandreichung. Dort gibt es Hintergrundwissen, Unterrichtsbeispiele und Ideen, um mit Schüler\*innen oder anderen Gruppen auf die Fragen zur weltweiten Wasserversorgung kreativ einzugehen. Mehr unter [www.arche-nova.org/bne](http://www.arche-nova.org/bne)



## PHILIPPINEN: Nothilfe-App schafft Effizienz

Wir unterstützen derzeit unsere Partnerorganisation ASDSW dabei, eine App für den Katastrophenfall zu programmieren und einzuführen. Damit werden lokale Behörden und humanitäre Organisationen künftig sofort wissen, wer wo betroffen ist und welche Unterstützung braucht. Ein wichtiger Schritt in einem Land, das häufig von Taifunen und anderen Naturkatastrophen betroffen ist.



## an Jospeh Lentunyoi

### zu Wasser und Frieden

Der Weltwassertag steht 2024 unter dem Motto: Wasser und Frieden. Ist das in Kenia ein Thema?

In unserem gemeinsamen Projektgebiet ist das sehr relevant. Wenn im Bezirk Laikipia der Regen ausbleibt, wird das Wasser in den Flüssen und Seen knapp und es kann zu Konflikten kommen, wie z.B. am Ewaso Ng'iro, wo flussabwärts gelegene Gemeinden den Landwirten oberhalb vorwerfen, zu viel Wasser für die Bewässerung zu entnehmen, so dass der Fluss weiter unten austrocknet.

Wenn die Flüsse austrocknen, dann sind die vielen Viehzüchter gezwungen, ihre Suche nach Weideland und Wasser immer mehr auszudehnen. Die Tiere folgen dabei ihrem Überlebenstrieb. Manchmal dringen sie dann in Farmen ein, was bei den Besitzern natürlich auf Gegenwehr stößt. Solche Spannungen gibt es vielerorts. Es kommt zu Streit und verbalen Beschimpfungen. Manchmal gibt es auch Gewalt.

#### Gibt es Aussicht auf Entspannung?

Eher nicht. Die Region erlebt seit Jahrzehnten klimabedingte Krisen, und jeder weiß, dass extreme Wetterereignisse und wiederkehrende Dürren sowohl in ihrer Häufigkeit als auch in ihrer Intensität weiter zunehmen. Dies ist besonders besorgniserregend für ländliche Gegenden, wo die Menschen von natürlichen Ressourcen sehr abhängig sind.

Dabei ist das Recht auf Wasser in unserer Verfassung verankert. In Laikipia ist dafür das Department of Water, Environment and Natural Resources zuständig. Es muss die Versorgung für 532.000 Menschen



Joseph Lentunyoi

Geschäftsführung  
Laikipia Permaculture Centre Trust (LPCT)  
Partnerorganisation von arche noVa in Kenia

sichern – was nicht flächendeckend gelingt. In der Dürre von 2022 haben deshalb Bewohner aus Ilmotiok Wasserlieferungen eingefordert, bevor die Situation außer Kontrolle gerate. Es gab damals viele Fälle von schwerem Durchfall und Erbrechen, weil die Menschen am Ng'are Ng'iro Wasser holen mussten, wo sich auch Tiere versorgen. Mit jedem Schluck haben sie gefährliche Keime mitgetrunken.

#### Wie können Projekte zur Lösung beitragen?

Projekte, die den Wasserkonflikten entgegenwirken, sind für die nachhaltige Entwicklung im Bezirk Laikipia von entscheidender Bedeutung. Ein wirkungsvoller Ansatz ist der Bau von strategisch platzierten Sanddämmen, die Regenwasser auffangen und speichern. Gleichzeitig sind Aufklärungs- und Engagementprogramme wichtig, um das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser, eine nachhaltige Ressourcennutzung und eine wirksame Konfliktlösung zu schärfen.

## KENIA: Wasser ist Leben

Viele Regionen Kenias leiden infolge des Klimawandels unter zunehmenden Trockenzeiten. Unsere Projektgebiete in Zentralkenia gehören dazu. Der Wassermangel raubt den Menschen Zeit und Kraft und gefährdet zudem ihre Gesundheit.

Weil die meisten Flüsse außerhalb der Regenzeiten austrocknen, müssen die Menschen weite Wege zurücklegen, um an Wasser zu kommen. Oder sie holen es aus flachen Brunnen oder offenen Wasserstellen, wo sich Krankheitserreger nicht zuletzt wegen der hohen Temperaturen rasant vermehren.

Unser Projekt stellt die Sicherung der Wasserversorgung als existenzielle Lebensgrundlage in den Mittelpunkt. Mit unseren lokalen Partnerorganisationen und lokalen Selbsthilfegruppen werden Dämme gebaut, die das kostbare Regenwasser vor Ort halten und mit Brunnen bis weit in die Trockenzeiten hinein zur Verfügung stellen.

Derzeit unterstützen wir in Machakos, Makueni, Laikipia und Kitui und Laikipia County rund 7.590 Menschen. Wir arbeiten vor Ort mit der Africa Sand Dam Foundation und dem Laikipia Permaculture Centre Trust zusammen. Das Programm umfasst neben der Wasserkomponente auch die Förderung der Landwirtschaft, Einkommen schaffende Aktivitäten sowie Kapazitätsaufbau in der Bevölkerung und Katastrophenvorsorge.



**Janet Wavinya Kyalumbi**

58 Jahre, Nthagathini Village,  
Kivi Location, Makueni County



### Nie wieder barfuß Wasser holen

„Ich bin eine alleinerziehende Mutter. Und mit vier Kindern und drei Enkeln gesegnet. Ich lebe ein einfaches Leben als Bäuerin. Früher bin ich jeden Tag sehr früh aufgestanden, um Wasser zu holen. Eine sehr anstrengende, aber unvermeidliche Aufgabe, die auf mich wartete. Der Weg war weit. Meine Schuhe waren schnell abgenutzt. Und manchmal musste ich barfuß laufen, wenn ich mir kein Paar Schuhe leisten konnte, das für das felsige Gelände geeignet war.

Seit wir diesen massiven Sanddamm gebaut haben, brauche ich nur noch wenig Zeit, um Wasser zu holen. Ich hoffe, dass ich der nächsten Generation ein klares Vermächtnis hinterlassen kann. Ich möchte wirklich nicht, dass sie in Bezug auf den Zugang zu sauberem Wasser so leiden müssen wie ich.“



arche noVa  
Initiative für Menschen in Not

Große Freude am neuen Sanddamm in Nthangathini. Zum Bau hat die Selbsthilfegruppe des Dorfes maßgeblich beigetragen.

## Mit Sanddämmen Trockenzeiten meistern

Die meiste Zeit des Jahres sind die Flussläufe Zentralkenias ausgetrocknet. Wenn es dann aber regnet, strömt das Wasser schnell ab. Um das kostbare Wasser besser nutzen zu können, werden an geeigneten Standorten Dämme gebaut. Ideal sind felsige Stellen, wo die Zementmauer gut verankert werden kann. 2024 sollen in unserem Projekt zehn Sanddämme in temporäre Flussläufe gebaut werden.

In den folgenden Regenzeiten lagern sich vor der Mauer Sedimente ab, die schließlich bis zur Kante reichen. Ab da gilt der Damm als gereift. Die Sediment- bzw. Sandfläche dient als Speichermedium für das Wasser. In der Regenzeit füllt sie sich wie ein Schwamm. Von dort kommt das Wasser über einen Brunnen und Handpumpe zu den Menschen. Der Sand dient dabei als Filter.

Weitere Vorteile: Im Sand kann Wasser nicht verdunsten. Das Grundwasser wird angereichert. Die Vegetation und das Mikroklima verbessern sich.

Der Eingriff in den Flusslauf bleibt gering, weil es einen großen Überlauf gibt.

### Auch abends noch zum Brunnen gehen

„Der Sanddamm und der dazugehörige Brunnen wurden von unseren Eltern gebaut. Wir haben beim Sammeln der benötigten Steine geholfen. An der neuen Handpumpe am Brunnen erhalten wir jetzt das Wasser. Ich kann sogar abends nach der Schule nochmal herkommen, weil der Brunnen in der Nähe unseres Hauses ist. Früher konnten nur die Erwachsenen abends Wasser holen, weil der Weg weit und im Dunkeln gefährlich ist.

Wasserholen war immer Stress. Manchmal mussten wir zu den Flüssen laufen, was wegen der Elefanten und anderer wilder Tiere riskant ist. Das Wasser war auch nicht sauber, da die Menschen flussaufwärts ihre Abwässer eingeleitet haben, die nicht gut für unsere Gesundheit sind. Probleme gab es auch an den flachen Brunnen, wo das Wasser steht. Dort gibt es Krankheitskeime oder sogar Moskitos, die gefährlich sind.

Jetzt ist so viel Wasser da, dass wir es sogar zum Baden und zum Reinigen unserer Schuluniformen nutzen können. Dafür sind wir sehr dankbar.“



### Hannah Meitiaki

14 Jahre, Abschlussklasse an der Ilmotiok Grundschule, Laikipia County

arche noVa unterstützt soziale Einrichtungen beim **Wiederaufbau**, setzt **Heizungen, Dächer und Fenster** instand. In einigen Schulen wurden Luftschutzräume eingerichtet. Wir stehen aber auch besonders bedürftigen Menschen bei der Reparatur ihrer privaten Häuser zur Seite. 202 beschädigte Häuser wurden bisher wiederaufgebaut, 26 weitere Betroffene erhielten Baumaterialien.



Eine von ihnen ist Sofia Stepaniuk, 82 Jahre alt, aus Gorenka. Trotz Beschädigungen am Haus kümmert sie sich um ihre behinderte Tochter und die psychisch erkrankte Enkelin. Dank der Hilfe von arche noVa wurde ihre **Heizung repariert**, was ihnen im Winter sehr geholfen hat.

Weil vielerorts die Explosionen zerstört, mangelt, verteilte Monaten kleine Ö Brennstoffe. 802 T meter Brennholz v

## ZWEI JAHRE UKRAINEKRIEG: Halt und Hoffnung

Zwei Jahre nach Beginn ist der Krieg zur traurigen Normalität geworden. Die ständige Angst vor weiteren Angriffen begleitet das Leben der Menschen. Und doch können oder wollen viele, vor allem Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung, ihre Heimatorte nicht verlassen. Andere sehnen sich danach, ein Stück ihres früheren Lebens zurückzugewinnen. Dank Ihrer Spenden hilft arche noVa ihnen beim Wiederaufbau, leistet Nothilfe und erreicht so aktuell 46.500 Menschen.







Die Heizungen durch Beschuss oder  
Stromausfälle wurden und es an Heizmaterial  
nicht mehr gibt. arche noVa in den vergangenen  
Jahren liefen zum Kochen und Heizen sowie  
zur Erzeugung von Holzbriketts und 765 Kubik-  
meter wurden bisher ausgegeben.



Oleksandr Tkachenko und seine Frau Va-  
lentina haben in den letzten Jahren durch  
den Krieg viel verloren. arche noVa half  
ihnen, ihr beschädigtes Zuhause wieder  
bewohnbar zu machen. Trotz Sorgen um  
ihren in der Armee dienenden Sohn fin-  
den sie Trost in der Rückkehr nach Hause.



Auch die Wasserversorgung ist in einigen  
Ortschaften betroffen. Wir unterstützen da-  
her lokale Wasserversorgungsunternehmen  
bei der Erschließung alternativer Wasser-  
quellen und Instandsetzung von Wasser- und  
Abwasserinfrastruktur, wie hier in Saryi Sa-  
liw in der Oblast Charkiw.



Um Betroffene zu unterstützen, verteilen wir lebens-  
notwendige Hilfsgüter wie Lebensmittel, Hygienekits  
und Haushaltsgeräte, z.B. Kühlschränke, Waschma-  
schinen und Herde. Die Hilfe umfasst auch Decken,  
Matratzen und Kleidung. Etwa 14.500 Menschen in  
26 Gemeinden konnte arche noVa so erreichen.

## Für jeden Anlass – Online-Spendenaktion

Geburtstag, Hochzeit, Ruhestand oder Taufe – **Sie planen eine Feier** und Ihre Gäste wissen nicht, was Sie Ihnen schenken sollen, weil Sie eigentlich schon wunschlos glücklich sind? Dann starten Sie eine **Spendenaktion** mit arche noVa und verbinden Sie die Freude zu feiern mit der Freude zu teilen.

Auf unserer Internetseite ist **Ihre persönliche Aktion** in wenigen Minuten aufgesetzt.

- Entscheiden Sie selbst über den Text, ein Foto und darüber, wen Sie einladen.
- Versenden Sie den von Ihnen erstellten Link per E-Mail, WhatsApp oder den sozialen Medien.
- Alle Eingeladenen können sogleich online spenden und das Spendenbarometer steigen lassen.

**Sie mögen es lieber klassisch?** Wir beraten Sie auch gerne zu Anlassspenden, die nicht online ablaufen, sondern per Bargeldsammlung oder Überweisungen.

**Jetzt  
neu** ➔

Spende wünschen  
[www.arche-nova.org/spendenaktion](http://www.arche-nova.org/spendenaktion)  
und per Link zum Mitmachen einladen

- Ihre Ansprechpartnerin:  
**Gesa Himmelrath**  
Tel. 0351-481 984 17  
[gesa.himmelrath@arche-nova.org](mailto:gesa.himmelrath@arche-nova.org)

## Jedes Stück Kuchen zählt

### Dresdner Kreuzgymnasium sammelt für Schulprojekt im Libanon

„Mit unserem Kuchenbasar möchten wir auf die Zustände in anderen Teilen der Welt aufmerksam machen und zeigen, dass Bildung nicht überall so leicht zu erreichen ist wie hier“, erklärt Konrad Rudel das Engagement seiner Klasse 10/2 bei der großen Spendenaktion, die über zwei Schuljahre derzeit am Dresdner Kreuzgymnasium läuft.

Die Spenden fließen in unser Schulprojekt im Libanon, das den Unterricht für 800 Kinder und Jugendliche aus Syrien ermöglicht, deren Familien vor Krieg und Gewalt ins Nachbarland Libanon geflohen sind.

Nach dem ersten Halbjahr sind schon **5.820,08 Euro** bei uns eingegangen. Wir wünschen viel Erfolg für alle weiteren Kuchenbasare, Kollekten und anderen Aktionen!





## Fördermitglied werden

Helfen Sie uns zu handeln. Ihre dauerhafte Unterstützung ermöglicht Hilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Schenken Sie uns Handlungsspielraum und unseren Projekten Planungssicherheit. Gemeinsam können wir Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. **Vielen Dank!**

### IMPRESSUM

Vorstand: Stefan Mertenskötter (Vorsitzender), Clivia Bahrke, Cornelia Trentzsch, Tina Wünschmann

Redaktion: Meike John

Mitarbeit: Christian Franz, Juliet Muthiani, Dr. Jens Ola, Maren Uhlherr

Layout, Satz & Illustration: Christine Holzmann

Photonachweis: © 2019, 2023, 2024 arche noVa e.V., arche noVa e.V./Axel Fassio, arche noVa e.V./Katharina Grottker, Wikipedia/adornix

Druck: dataform dialogservices GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

Weißeritzstraße 3 | 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 481 984 0 | Fax: 0351 / 481 984 70

www.arche-nova.org | info@arche-nova.org

### SPENDENKONTO

SozialBank

IBAN: DE17 3702 0500 0003 5735 00

BIC: BFSW DE 33 XXX

Coverfoto: 2024, Kenia, Makueni County, Nthangathini Village, Josephine Syombua Musyoki (li) und Janet Wavinya Kyalumbi von der lokalen Selbsthilfegruppe Ke-Lima an der Handpumpe aus dem arche noVa-Projekt

Rückseite: 2019, Syrien, Idlib, Wasserversorgung für im eigenen Land vertriebene Menschen in informellen Siedlungen

Ihre **regelmäßige Spende** ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Perspektive.

**Ja**, ich unterstütze arche noVa ab sofort regelmäßig mit einer Spende.

- 10 €     50 €     100 €     \_\_\_\_\_ €  
 monatlich     vierteljährlich     halbjährlich     jährlich

Kontoinhaber: Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon\*

E-Mail\*

Geburtsdatum\*

Bank

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

**Bitte senden Sie dieses Formular an:**  
**arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.**  
Spendenservice | Weißeritzstr. 3 | 01067 Dresden


Unter [www.arche-noVa.org/spenden](http://www.arche-noVa.org/spenden) können Sie Ihre Fördermitgliedschaft auch online abschließen.

Ich ermächtige arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V. (Gläubiger-ID DE77ZZZ00000327122), den o.g. Betrag von meinem Konto mittel Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von arche noVa auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine Fördermitgliedschaft kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen beenden.

\*Freiwillige Angabe

Unsere Datenschutzhinweise gemäß DSGVO finden Sie unter [www.arche-nova.org/datenschutz](http://www.arche-nova.org/datenschutz).



**Reichen Sie der Welt  
das Wasser ...  
mit arche noVa!**

**arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.**

**Kontakt:**

Weißeritzstraße 3  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 | 481984 0  
Fax: 0351 | 481984 70  
info@arche-nova.org  
www.arche-nova.org

**arche noVa online:**

[www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org)  
[www.facebook.com/archenova.ev](https://www.facebook.com/archenova.ev)  
[www.instagram.com/arche\\_nova](https://www.instagram.com/arche_nova)

**Jetzt Wasserspender werden!**

**Spendenkonto:**

SozialBank  
IBAN: DE17 3702 0500 0003 5735 00  
BIC: BFSW DE 33 XXX



**arche noVa**  
Initiative für Menschen in Not